

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

280 (28.11.1862)

## Deutschland.

Wien, 24. Nov. Das Abgeordnetenhaus eröffnet morgen seine Verhandlung über das Budget für das mit 1. Novbr. begonnene Verwaltungsjahr 1863. Nach den Beschlüssen des Finanzausschusses würde der Voranschlag für 1863 die Staatsausgaben auf 366,484,451 fl. bemessen, und die Staatseinnahmen mit 304,585,094 fl. präsumieren, so daß sich das Defizit auf 61,899,357 fl. stellen würde. Dieses Defizit wäre nach dem Antrage des Finanzausschusses zu decken:

- 1) durch Erhöhung der direkten Steuern 15,500,000 fl.
  - 2) durch Abänderung des Gebührengesetzes 7,500,000 fl.
  - 3) durch Veräußerung noch nicht begebener Papiere 3,103,400 fl.
  - 4) durch das Uebereinkommen mit der Bank 24,750,000 fl.
- so daß noch ein Rest von 11,045,957 fl. aufzubringen wäre, um 61,899,357 fl. d. i. das ganze Defizit, gedeckt zu haben.

Von diesem Reste jedoch meint der Finanzausschuß, daß derselbe in den Gebührensresultaten des Jahres 1863 seine Deckung finden wird, für den Fall indessen, als dies nicht geschehen soll, dem Finanzminister ein Kredit von 12 Millionen Gulden zu eröffnen sei; und da auch für den Fall, daß das Uebereinkommen mit der Bank jetzt nicht zum Abschluß gelangt, Vorseorge getroffen werden muß, so enthält das Finanzgesetz eine weitere Kreditbewilligung von 30 Mill. Gulden, im Ganzen 42 Mill. Gulden.

Wien, 24. Nov. (Presse.) Es verlautet nunmehr mit ziemlicher Bestimmtheit, daß der Präsident des Abgeordnetenhauses, Dr. Hein, am 1. Dezember die Leitung des Justizministeriums übernehmen werde; es wird jedoch gleichzeitig hinzugefügt, Hr. Dr. Hein werde das Präsidium bis zum Schluß der Session weiter führen, und bis zu diesem Zeitpunkt die Veröffentlichung des kais. Handbills verfahren werden. Die Nachricht von der bereits erfolgten Ernennung des gegenwärtigen Vizepräsidenten, Dr. v. Hasner, zum Präsidenten entbehrt vorläufig der Begründung. Es heißt vielmehr, es werde gegenwärtig die Ernennung des Abgeordnetenhaus-Präsidenten gar nicht erfolgen. In Abgeordnetentreisen glaubt man, es werde dem Hause für die zweite Session das Recht der Wahl seines Präsidenten übertragen werden. Es darf jedoch wohl in jedem Fall, ob Ernennung oder Wahl, die Uebertragung des Präsidiums an den Vizepräsidenten des Hauses und Obmann des Finanzausschusses, Dr. v. Hasner, erwartet werden.

Ueber den Schluß der Session und den Zeitpunkt desselben war heute zu vernehmen, daß derselbe am 7. Dez., einem Sonntag, durch Se. Maj. den Kaiser in Person erfolgen werde. Mit Ausnahme des Budgets und der Steuererhöhung, welcher letztere gesetzgeberische Akt trotz der nur noch kurzen parlamentarischen Arbeitsfrist eine ziemlich lebhaft debattirte zu veranlassen verspricht, dürfte kaum mehr irgend ein anderer Gegenstand zur Verhandlung kommen. Was die Bankfrage anbelangt, so sind es nunmehr nicht bloß die Abgeordneten, die das Nichtzustandekommen der Bankakte als etwas Ausgemachtes ansehen; zwei von den Ministern haben be-

reits dieselbe Ansicht geäußert; überhaupt scheint das Ministerium die Idee, die Bankakte müsse noch in dieser Session zu Stande kommen, Angesichts der immer deutlicher hervortretenden Unmöglichkeit, nachgerade ganz aufzugeben zu haben. Für die Beschaffung der Mittel zur Bedeckung des Defizittheils, rüchsiglich dessen es auf einen Theilbetrag aus den 1860er Loosen abgesehen war, wird bekanntlich in dem Finanzgesetz für 1863 Vorseorge getroffen.

Die Bankakte soll in der heutigen Sitzung der Finanzkommission des Herrenhauses (die vierte Sitzung, welche die Kommission dieser Frage widmete) ihre Erledigung gefunden haben. Welcher Art das Resultat der diesfälligen Berathung ist, darüber herrscht, wie über Alles, was im Herrenhaus außerhalb der Plenarsitzung vorgeht, völliges Dunkel, und selbst in Abgeordnetentreisen ist man hierüber völlig im Unklaren. In jedem Fall, ob das Herrenhaus ablehnt oder zustimmt, wird das Nichtzustandekommen der Bankakte als feststehend angesehen, denn selbst wenn das Herrenhaus dem Elaborate des Abgeordnetenhauses beiträte, würde doch die Zeit bis zum 7. Dez. zur endgültigen Erledigung des Gegenstandes nicht hinreichen. Es wird übrigens, wie man hört, für den Fall, als das Herrenhaus die Bankakte amendirt an das Abgeordnetenhaus zurücksenden sollte, ein Antrag vorbereitet, der dahin geht, den ganzen Gegenstand, mit Rücksicht auf die dem Reichsrath nur noch sehr zugemessene Zeit, für diese Session als abgelehnt anzusehen.

Von dem Vorhaben, die Sitzungen jetzt täglich zweimal abzuhalten, scheint man wieder abgekomen zu sein; man hofft durch eine längere Dauer der Vormittagsitzungen den beabsichtigten Zweck vollständig erreichen zu können.

## Vermischte Nachrichten.

Die Londoner Industrie-Ausstellung, verglichen mit der von Paris und Karlsruhe. Obgleich die Londoner allgemeine Industrie-Ausstellung bereits am 1. November mit jubelnden Cheers und, unter Begleitung der klangreichen der ausgesetzten Orgeln, mit den Nationalhymnen God save the Queen und Rule Britannia geschlossen war, ist gleichwohl die Frist nachträglich zum Besten der Unternehmer und des Publikums um weitere vierzehn Tage verlängert worden, und der thatsächliche Schluß der mit dem 1. Mai eröffneten Ausstellung hat dadurch erst am 15. November stattgefunden.

Dieselbe hat demnach sechs und einen halben Monat, oder, die eigentlich nicht in Betracht kommenden Sonn- und Feiertage eingerechnet, 199 Tage gewährt, und ist während dieser Zeit von 6,207,450, mithin durchschnittlich täglich von 31,193 Personen besucht worden. Sie ist die größte sowohl in Bezug auf die Anzahl der Besucher, als hinsichtlich ihrer durch den Verkauf von Eintrittskarten und Katalogen, durch Photographie- und Restaurationskontrakte und dergleichen gemachten Einnahmen. Letztere belaufen sich in runder Zahl auf 500,000 Pfund Sterling, werden jedoch ungeachtet dieses enormen Betrages von den für Bau, Einrichtung, Verwaltung, Bedienung, Ausstellung der Polizeimannschaft und lokalen Transport aufgewendeten Kosten um 20- bis 25,000 Pfund Sterling überstiegen.

Die Pariser Ausstellung vom Jahr 1855 ist während 6 Monaten oder 183 Tagen von 4,533,464, mithin im Durchschnitt täglich

von 24,773 Personen besucht worden. Auch bei ihr sind die Kosten bei weitem nicht durch die Einnahmen gedeckt worden.

Die Karlsruher Landesausstellung vom vorigen Jahr ist vom 15. August bis zum 26. September, also während 42 Tagen, von 105,127, mithin durchschnittlich täglich von 2503 Personen besucht worden.

Vergleichen wir nun die Anzahl der Bevölkerung der genannten Städte mit der Anzahl der täglichen Besucher, so zeigt sich, daß die Letzteren bei London, welches 2,803,989 Einwohner zählt, dem neunzigsten Theil der Bevölkerung, bei Paris, das 1855 in runder Zahl 1,100,000 Einwohner hatte, dem vierundvierzigsten Theil, und bei Karlsruhe, welches 27,000 Einwohner zählt, dem elften Theil der Bevölkerung gleichkommen, daß sich demnach, wenn man den bezeichneten Maßstab zu Grunde legen wollte, die Bevölkerung der badischen Bevölkerung zu der von Frankreich wie 11 zu 44 oder wie 1 zu 4, und zu der von England wie 11 zu 90 oder wie 1 zu 8<sup>1</sup>/<sub>11</sub> verhalten würde. Dieses für Baden überaus günstige Resultat wäre jedoch, ganz abgesehen von den Fremden, auch insofern nicht völlig korrekt, als die Anzahl der Besucher bei den genannten großen Städten auf eine weit längere Zeit vertheilt ist, und bei einer Verfüzung der Letzteren unter Ermöglichung noch größerer Besuchsräume sich das Verhältnis für jene offenbar günstiger gestalten würde; dagegen ist aber auch wieder in Betracht zu ziehen, daß wir in Karlsruhe nur eine Landesausstellung hatten, während in London und Paris allgemeine Weltausstellungen stattfanden.

Sehen wir nun voraus — und dazu sind wir gewiß berechtigt —, daß den sämtlichen hier in Betracht gezogenen Ausstellungen die ihrem Zweck entsprechende Frist gegönnt wurde, und vergleichen wir alsdann die Einwohnerzahlen der Ausstellungsorte mit der Gesamtzahl der betreffenden Besuche, so ergeben sich für London 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub>-mal so viel Besuche als Einwohner, für Paris beinahe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-mal so viel, und für Karlsruhe beinahe viermal so viel. Wir erkennen hierin ein günstiges Zeugnis für den Bildungszustand unseres Landes. Unsere Industrie ist noch nicht so entwickelt als die von Frankreich, und weit weniger als die englische, aber dessen ungeachtet hat uns das in so vielen Beziehungen begünstigte Paris in Bezug auf den durch Besuche beurtheilten Antheil an der Ausstellung nur wenig überflügelt, und die Weltstadt London ist bedeutend hinter uns zurückgeblieben. Unser gebildeter Mittelstand erklärt zur Genüge diese interessanten Thatsachen.

Paris, 24. Nov. Der Tänzerin Emma Livry, welche kürzlich bei der Aufführung der „Stimmen von Portici“, wo sie die Titelrolle darstellte, das Unglück hatte, daß ihre Kleider Feuer fingen, wobei sie arg verletzt wurde, geht es seit gestern wieder schlecht, und die Aerzte fürchten neuerdings für ihr Leben. — Mario, der einst so berühmte Tenorsänger, welcher gestern als Raoul in Meyerbeer's „Hugenotten“ debütierte, fiel vollständig durch. Er hat, wie man versichert, sofort sein Verhältnis zu „Großen Oper“ aufgelöst.

Hamburg, 23. Nov. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Hammonia“, Kapitän Schwensen, welches am 18. Oktober von hier und am 23. Oktober von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 16 Tagen 10 Stunden am 9. Novbr. wohlbehalten in New-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

In der Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Gewerbegesetz für das Großherzogthum Baden

nebst Vollzugsvorschriften, Erläuterungen und Verweisungen auf die einschlagenden Gesetze und Verordnungen.

Im Anhang das Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt, sowie die §§. 11—13 der Mühlenordnung.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von L. Turban,

Ministerialrath im großherzoglich badischen Handelsministerium.

Preis 30 Kr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Karlsruhe, 1. Oktober 1862.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

34.79 Mainz

# Churfürstlich Hessische 40-Thaler-Loose

Ziehung am 1. Dezember d. J.

In dieser Ziehung werden 2000 Loose gezogen, worin die Treffer von 36,000, 8000, 4000, 2000, 1500, 1000 Thaler etc. enthalten sind, und der niederste Treffer 60 Thaler beträgt.

Loose über diese Ziehung per Stück 3 fl. — 5 Stück 14 fl. zu haben bei

Weismann & Mayer,

Bank- und Wechselgeschäft Mainz.

34.946 Frankfurt a. M.

# Freiburger Fl. 7 Anlebensloose.

Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.

Ziehung am 15. Februar 1863.

Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.

Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.

Ziehung am 1. Mai 1863.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlebensloose zum Tagescour und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloosungspläne gratis.

Das & Herz, Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.



# Schafweide-Verpachtung.

Die hiesigen Güterbesitzer verpachten die Schafweide für das Jahr 1863 auf 300 Stück Mutterschafe oder 450 Stück Hammel

Dienstag den 9. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem alten Rathhaus dahier; wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden. Billigen, den 24. Dezember 1862. Die Kommission. Postm. Dold.

34.208. Nr. 18,328. Mosbach. (Verkaufsmangerkennniß.) Mit Bezug auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 30. August d. J., Nr. 18,332, werden nach Verluß der dort bestimmten Frist die Aufgeborenen, aber nicht Erschienenen ihrer Ansprüche an dem 24. Ruten großen Acker im Haib- oder Rabenthal, neben Bierwirth Hüter und Stift Mosbach, im Verhältnis zu der neuen Erwerberrin, der Gantmasse der Verlassenschaft der Georg Adam Wild's Witwe von Mosbach, für verlustig erklärt. Mosbach, den 21. November 1862. Großh. bad. Amtsgericht. W. Kapferer.

34.224. Nr. 21,695. Heidelberg. (Urtheil.) J. U. E. gegen Johann Frank von Rohrbach bei Sinsheim, wegen Diebstahls, haben wir durch Urtheil vom 1. September d. J., Nr. 16,375, zu Recht erkannt:

Johann Frank von Rohrbach sei der Entwendung von 4 fl., zum Nachtheile des Georg Schoß von Finsterroth, und damit eines gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären und deshalb zu einer durch 3 Tage Hungerkost geschätzten Amtsgängnißstrafe von 12 Tagen zu verurtheilen; auch habe derselbe die Kosten des Verfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu tragen.

Dieses Urtheil wird dem säklichen Angeklagten hiermit eröffnet. Heidelberg, den 24. November 1862. Großh. bad. Amtsgericht. v. Pittschgi.

34.222. Nr. 12,719. Durlach. (Fahndungsurkunde.) Die Fahndung auf Friedrich Zimmermann von Langenalb wird hiermit zurückgenommen. Durlach, den 24. November 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Baumhart.

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

§. 897. Obergimpeln. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die nachbezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in Darlehen, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem Kaufschilling für die verkaufte Liegenschaft, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Obergimpeln, den 20. September 1862. Das Pfandgericht. Gabel, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär: G. Graulich.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table is divided into two main sections: Band IV 1/2 des Pfandbuchs and Band V des Pfandbuchs.

Des Eintrags Datum		Seite		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung
21. Dez.	1825	385		Berolina Hammel, ledig	Andersjantzen, Diebold in Heidelberg	140
4. Jan.	1826	392		Johann Guntzler	Dietrich Sieber von Rappenaun, Fuhrlöhner	206 28
7. Febr.		395		Michael Ulrich Ehel.	Friedrich Holoch von Siegelbach	350
29. März		399		Johann Gassler	Luisa Müller von Bargaun	127 17
		400		Adam Stattelmann Ehel.	Frau Freudberger in Rappenaun	1550
10. Mai		411		Karl Schmitt Witb.	Kaufmann Gattenberger in Heidelberg, Aus Kauf	150
17. Mai		412		Johann Hofmann	Almojenpfeiler Winter in Mosbach, Rechtsgrund unbet.	27 30
19. Juli		417		Michael Frank	Jacob Burtart von Siegelbach, Güterkaufschilling und Kosten	32 34
		417			Kommerzienrath Wader'sche Vormundschaft in Sinsheim	2 30
24. Juli		418		Georg Ritter Ehel.	Schullehrer Johann Jakob Schmitt in Heidelberg	100
7. Aug.		420		Bernhard und Johann Müsch	Notzgerber Medel in Mosbach	294 36
30. Aug.		424		Georg Schweizer	Leonard Meßger'sche Vermögensverwaltung in Heidelberg	425
3. Jan.	1827	434		Katharina Zimmermann	Joseph Balldörfer'sche Rasse hier, Hauskaufschilling	407
		436		Konrad Bauer	Joseph Koppel Kinder hier, Eintrag der gesetzl. Pfandrechte der Mündel auf das Liegenschaftsvermögen ihres Vormunds	—
		437		Peter Schent, H.	Regine Schent von da, Desgl. Jakob und Joseph Güntler, Desgl.	—
				Konrad Kemmle Anton Gabel	Regine Schent von da, Desgl. Jakob und Joseph Güntler, Desgl.	—
<b>Band VI. des Grundbuchs.</b>						
7. März	1827	7		Jacob Strauß	seine Ehefrau Johanna, geb. Kahn von hier, Scheinbringen	950
		8		Michael Schent Ehel.	Leonard Meßger'sche Vermögensverwaltung in Heidelberg	350
21. März		11		Johann Frei	Kirchenthath Weggen in Heidelberg, Rechtsgrund unbetannt	520
9. Juni		18		Johann Frei Ehel.	Gerechtigter Schellenbauer in Rappenaun	800
27. Aug.		32		Johann Deisinger, ledig	Bozel'sche Kuratel in Heidelberg	100
1. Sept.		35		Michael Schent Ehel.	Barren Galy in Siegelbach	375
12. Dez.		42		Balthasar Schiel Ehel.	J. Schere Witb. in Heidelberg	480
12. Jan.	1828	54		Christoph Bär Ehel.	Universitätskammern Frei alda	125
18. März		67		Friedrich Schäfer Ehel.	Konrad Diebold alda	75
4. Juni		76		Georg Ritter	Kommerzienrath Wader'sche Vormundschaft in Sinsheim, Rechtsgrund unbetannt	31 30
					und Kosten	4 40
18. Juni		77		Konrad Berger Ehel.	Friedrich und Luisa Roth von hier	200
30. Juli		87		Kath. Strauß	Jacob Strauß'sche Kinder hier, Eintrag der gesetzl. Pfandrechte der Mündel auf das Liegenschaftsvermögen ihres Vormunds	—
30. Aug.		90		Franz und Eva Margaretha Baum	Jacob Strauß'sche Kinder hier	200
25. Okt.		95		Balburga, Rosalie u. Maria Anna Weßler	Christoph Goos Witb. von Siegelbach	600
8. Nov.		98		Matth. Weßler, ledig	Professor Sauter Witb. in Heidelberg	150
12. Nov.		101		Johann Schent und Konf.	Christ. Maria's Erbmasse hier, Güterkaufschilling	2200
13. Dez.		106		Joseph Roth hier	Regine Bombant von Handschuchheim, Rechtsgrund unbet.	48 37
15. Dez.		110		Ludwig Kemmle Ehel. hier	Wißler's Kinder von Rappenaun	440
28. Jan.	1829	115		Georg Geier	Baruch Kobmann von Bollenberg, Aus Kauf	45
31. Jan.		116		Katharina Gaud, ledig	Professor Moser in Heidelberg	200
25. März		129		Salomon Kapauer	Konr. Renner in Mannheim, Rechtsgrund unbet.	296 50
31. Aug.		140		Johann Hofmann Ehel.	Abraham Schmitz'sche Kinder von Rappenaun	1050
7. Sept.		143		Georg Adam Jungert Ehel.	do.	460
12. Okt.		145		Jacob Wader, ledig	Christoph Goos Witb. von Siegelbach	200
19. Okt.		149		Michael Börner Ehel.	Georg Holoch Witb. von Redarmühlbach	225
9. Nov.		151		Joseph Bär Ehel.	Stephan Goos in Siegelbach	225
25. Nov.		153		Johann Schell	Joseph Balldörfer's Kinder hier, Eintrag des gesetzl. Pfandrechte der Mündel auf das Liegenschaftsvermögen ihres Vormunds.	—
				Christian Gabel, ig.	Kaufmann Strauß von da, Desgl. Magdalene Henkel von da, Desgl. Leonhard Häfeler von da, Desgl. Anna Maria und Matth. Weßler von da, Desgl.	—
				Konrad Kemmle Kaspar Kähler	Elise Deisinger von da, Desgl. Acisior Kauf in Heidelberg	200
26. Dez.		166		Kaspar Kähler	Kommerzienrath Wader'sche Vormundschaft in Sinsheim	32000
2. Jan.	1830	169		Georg Adam Jungert Ehel.	Georg Junter von Bablaet	250
19. Juni		191		Friedrich Hofmann Ehel.	Salomon Strauß hier	140
11. Okt.		206		Michael Ritter, ledig	Kuratel des Kaufmann Strauß hier	125
6. Nov.		215		Franz Nebelhör Ehel.	Christoph Goos in Siegelbach	100
		217			Stephan Goos in Siegelbach	125
<b>Band I. des Grundbuchs.</b>						
2. März	1810	4		Sebastian Blum und Martin Kolb	Martin Guntzler hier	198
24. März		9		Johann Berner und Konf.	Balthasar Nöber Ehel. von Grombach	369
21. April		16		Johann Berner	Wendelin Junter hier	1830
20. Sept.		18		Christoph Schent	Johann Karl Frank vom Zimmerhof	430
9. März		26		Jacob Ulrich und Konf.	Anton Rittenauer Eheleute von Ofenau	758
28. März	1811	30		Maier Kaufmann und Konf.	Friedrich Kirnstetter hier	726
12. Aug.		40		Johann Kaspar Kähler u. Johann Roth	Jacob Müller hier	288
2. Sept.		41		Martin Kolb	Johann Epoha hier	180
13. Sept.		45		Georg Ritter, Sebastian Bender und B. Gabel	Handelsgesellschaft Kroll-Parion u. Komp. Kaufschilling für den gemeinsamen heffischen Abentheil	4700
23. Dez.		51		Gumbel Mosbacher hier	Jacob Müller hier	80
29. Febr.	1812	56		Franz Nebelhör und Gen.	Martin Frank hier	384
14. April		59		Stephan Deisinger, Johann Adam Gölz, Johann Roth und Konrad Bender	Anton Ries von hier	277
16. Juni		64		Jacob Gartmann	Christoph Schent hier	110
17. Aug.		66		Heinrich Scheuerer und Konf.	Matth. Gerhard von Mannheim	2055
12. Nov.		70		Bernh. Gabel, Georg Gabel, Friedr. Bauer und Franz Paul	Jacob Bauer von hier	123
19. Nov.		72		Friedrich Schulz, Georg Bender u. Johann Zimmermann	Martin Zimmermann, ledig, von hier	451
24. Febr.	1813	90		Anton Reimann	Johann Schulz hier	100
29. Jan.		91		Franz Brel und Franz Nebelhör	Martin Brel's Kinder von Redarbischofsheim	200
25. Febr.		99		Jacob Gartmann und Konf.	Friedrich Wintelspecht Erben hier	369
		101		Georg Adam Eiermann	Franz Baumhuf's Witb. hier	90
13. März		102		Balthasar Geier	Johann Bäcker von Untergimpem	69
30. März		108		Jakob Wolf Witb.	Matth. Wintelspecht hier	40

Des Eintrags Datum		Seite		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung
6. April	1813	109		Paul Rüdert, Sebastian Blum, Johann Gabel und Johann Fuß	Peter Gummel Eheleute von Steinsfurt	366
19. Juli		115		Johann Frei	Christian Gabel hier	72
23. Nov.		120		Johann Berner und Johann Roth	Friedrich Kirnstetter hier	160
24. Nov.		122		Franz Paul und Jakob Gartmann und Gen.	Heinrich und Peter Baumann hier	902
1. Febr.	1814	125		Bojt Gabel, Hirsch Kaufmann und Sebastian Blum	Peter Balde hier	132
15. Juni		141		Gumbel Mosbacher und Gen.	Martin Zimmermann, ledig, hier	872
		143		Johann Gölz und Gen.	do.	865
10. Okt.		150		Stephan Hofmann	Maurus Saam hier	2961
15. Febr.	1815	160		Franz Müsch Witb. und Konf.	Franz Joseph Müsch Gantmasse hier	700
24. April		163		Karl Müller	Johann Ritter, ledig, hier	44
2. Sept.		167		Friedrich Bauer und Konf.	Franz Baumhuf's Witb. Gantmasse hier	1244
22. Nov.		174		Friedrich und Johann Bauer	Johann Walz Ehel. hier	30
2. Jan.	1816	175		Johann Gassler und Konf.	Georg Baumann, Ehefrau zu Freiheim, Regine, geb. Schulz	2032
12. Febr.		185		Johann Adam Gölz hier	Augustin Zimmermann von Redarbischofsheim	80
15. Febr.		186		Michael Nebelhör und Konf.	Stephan Ernst Reymann, ledig, hier	1517
1. April		195		Christoph Reiner und Gen.	Christoph Schent's Kinder hier	459
8. April		198		Hirsch Kaufmann, Johann Zimmermann und Gumbel Mosbacher	Emanuel Strauß Gantmasse hier	197
22. April		205		Martin Dollinger, Georg Schweizer, Georg Gabel und Schullehrer Kramer	Georg Bombant hier	80
4. Mai		207		Joseph Roth und Genossen	Jacob Reichenberger Ehel. v. Untergimpem	538
21. Nov.		215		Balth. Geier, Steph. Hofmann und A. Gölz	Johann Klein Ehel. hier	265
25. Nov.		217		Stephan Hofmann Ehel. hier	Johann Ebert, ledig, hier	311
18. Dez.		219		do.	Martin Kolb's Erben hier	688
		220		Peter Räder und Konf.	Johann Walz Ehel. hier	329
		222		Johann Adam Gölz und Konf.	Martin Frank hier	347
15. Jan.	1817	224		Förster Semer	Christoph Schäfer von Steinsfurt	508
22. Jan.		229		Johann Roth, ig.	Dietrich Schäfer hier	37
4. März		233		Georg Heinrich Scheuerer, ledig	Karl Müller hier	425
17. März		234		Friedrich Kern und Jakob Gartmann	Kaspar Berg vom Kohlhof	200
2. Nov.		240		Hirsch Kaufmann	Joseph Kreber hier	43
20. Jan.	1818	250		Friedrich Kern und Gen.	Johann Frei Eheleute von Hochhausen	313
29. Jan.		251		Johann Grombacher und Gen.	Johann Schulz Ehel. hier	1120
3. März		256		H. Junter, G. Jungert u. Blesinger	Johann Walz Ehel. hier	260
		257		Anton Gabel	Andreas Kolb hier	132
4. April		269		Georg Burtart	Martin Frank hier	300
9. April		275		Förster Semer	Johann Luz von Untergimpem	200
13. Mai		280		Jakob Wolf Witb.	Johann Walz hier	26
22. Juli		283		Martin Dollinger	Johann Jakob Hoffstetter Eheleute hier	184
24. Juli		285		Gumbel Mosbacher	Johann Müller, ledig, hier	—
3. Aug.		286		Brel, Mich. Müller u. Mart. Dolinger	do.	104
		287		Michael Müller	Agnes Müller, ledig, hier	54
14. Nov.		304		Joseph Kreber	Förster Schuhmann hier	73
		305		Franz Brimmer	do.	58
25. Nov.		307		Friedrich Seib	Joseph Seib Witb. hier	1000
28. Nov.		313		Johann Georg Burtart u. Gertraud	Johann Walz Eheleute Gantmasse hier	38
16. Dez.		315		Franz Nebelhör und Konf.	Matth. Nebelhör in Heinsheim	968
29. April	1819	334		Bernhard Zimmermann	Förster Semer vom Oberriegelhof	27
28. Mai		335		Johann Georg Burtart und Genossen	Martin Frank Eheleute Gantmasse hier	426
6. Juli		340		Abraham Wolf	Israel Isak von Eichenau	110
14. Aug.		342		Johann Ernst Wenger	Ludwig Wenger hier	131
29. Aug.		344		Grumbherrschaft v. Hirsch	Matth. Nebelhör von Heinsheim	800
30. Dez.		346		Phil. Schent und Adam Stattelmann	Stephan Mann hier	348
		348		Anton Schmoll	Heinrich Ritter von Niesbach	54
5. April	1820	354		David Aug von Gochsheim	Förster Semer vom Oberriegelhof	5750
25. April		356		Anton Schmoll	Jacob Mann von Treßlingen und Rath. Mann von hier	77
2. Mai		357		Bernhard Gabel	Johann Schulz Frau hier	137 9
31. Mai		359		Georg Gabel und Gen.	Johann Bauer Eheleute von Grombach	235 49
<b>Band II. des Grundbuchs.</b>						
30. Juni	1820	6		Georg Junter	Johann Walz'sche Ehefrau hier	82
25. Juli		9		Johann Bauer u. Peter Schent ig.	Johann Klein Ehel. hier	155
		11		Adam Maier und Gen.	Bojt Roth, Johann Gölz, Sebastian Reymann und Bernhard Gabel	669
28. Dez.		15		Johann Roth hier	Georg Baumann Eheleute zu Freiheim	30
30. Dez.		16		Adam Stattelmann, Adam Heller, Friedr. Bauer und Michael Frank	Adam Maier Ehel. hier	303 22
6. Febr.	1821	18		Georg Leitz von Schierbach	Förster Semer vom Oberriegelhof	4350
16. April		24		Jakob Brimmer und Gen.	Johann Bender, ledig, hier	1439 55
4. Juli		33		Konrad Kemmle und Gen.	Michael Baumann hier	485
12. Juli		35		Adam Heller	Georg Baumann Witb. zu Freiheim	30
6. Febr.	1822	39		Hirsch Kaufmann u. Nathan Strauß	Georg Ries Ehel. hier	86 1
		41		Bojt Walz und Friedr. Keller	Heinrich Ritter in Niesbach	72 28
1. Aug.		56		Katharina Schmoll und Gen.	Johann Georg Burtart von Siegelbach	190 30
18. Okt.		61		A. Burtart, Jak. Semer u. Stattelmann	Philipp Burtart von Gypingen	155
		63		Sebastian Baumhuf, Ad. Gölz u. Geinr. Burtart	Franz Burtart's Kinder hier	153
28. April	1823	69		Joseph Epoha und Gen.	Sebastian Bauer Ehel. von Grombach	732 13
30. April		73		Johann Hammel	Matth. Heßlich Ehel. von Bargaun	18
5. Mai		74		Johann Burtart	Andreas Kolb Wittve und deren Töchter Juliane und Margarethe	277
6. Mai		81		Joseph Erlacher und Gen.	Joseph Müller Witb. hier	459 47
3. Sept.		91		Franz Nebelhör	Matth. Nebelhör von Heinsheim	135
		92		Anton Reymann und Konf.	Ad. Wignann Ehel. von Redarjimmern	141
		94		Adam Stattelmann	Joseph Müller hier	130
1. Sept.	1824	114		Johann Roth und Gen.	Bernhard Roth hier	1469
15. Sept.		118		Heinrich Saam	Jacob Zimmermann Ehel. v. Redarbischofsheim	297
27. Okt.		120		Adam Rautenbush hier	Joseph Maier Ehel. von Siegelbach und Martin Heß Ehel. von Grombach	400
26. Nov.		133		Anton Eggengerger von Untergimpem	Jacob Ludwig Bach von Untergimpem	4
26. Jan.	1825	135		Salomon Kapauer	Jacob Morlock Ehel. hier	850
9. Febr.		138		Konrad Kemmle	Wendel Freier und seine Tochter Margaretha	11 30
9. März		140		Peter Klamm, Anton Burtart, Kaspar Kähne und Michael Frank	Jacob Burtart von Siegelbach	177
24. Febr.	1813	90		Anton Reimann	Johann Blum Ehel. von Siegelbach	189
29. Jan.		91		Franz Brel und Franz Nebelhör	Michael Schent hier	401
		146		Johann Schent und Kaspar Doll	Georg Ries hier	71
25. Febr.		162		Anton Burtart, Regine Ries und Adam Schent Witb.	Johann Schulz Ehel. hier	681
13. März		171		Honi Adler und Konf.	Christoph Schent's Erben hier	300
30. März		180		Joseph Schent		

